

Inhalt

Vorwort	7
I. ARBEIT AN DER IDENTITÄT	
Ruth Schumann-Hengsteler: Autobiographisches Erinnern bei Kindern. Welche Rolle kommt der sprachlichen Interaktion zu?	21
Winfried Wehle: Menschwerdung in Arkadien. Die 'Wiedergeburt' der Anthropologie aus dem Geist der Kunst	40
Brigitte Boothe: Erzähldynamik und Psychodynamik	59
Michael Maurer: Chronologische Linearität und Relationalität der Deutungshorizonte. Anmerkungen zur Erzählstruktur der Autobiographien des Pietisten Friedrich Christoph Oetinger und des Aufklärers Christian Wolff	77
Paul Goetsch: Identitätskonstruktionen in <i>Robinson Crusoe</i>	90
Michael Neumann: Contes de passage. Erzählte Adoleszenz	106
Jan Assmann: Narrative Inversion. Erzählte Gegenidentität am Beispiel biblischer und außerbiblischer Exodusberichte	119
II. PROBLEME UND GRENZEN	
Birgitt Röttger-Rössler: Selbstrepräsentation und Kultur. Malaiische und indonesische Formen autobiographischen Erzählens	135
Caroline Rosenthal: „You must not tell anybody“. Erzählte Identitäten in Maxine Hong Kingstons <i>The Woman Warrior</i> und Audrey Thomas' <i>Intertidal Life</i>	153
Josef Raab: Inszenierte Identitäten. Das Eigene und das Fremde in der Chicano Literatur	166
Heidrun Friese: Bilder der Erinnerung	187
Alexander von Plato: Mythen des Widerstandes	202
III. PSYCHOGENESE DES ERZÄHLENS	
Hans J. Markowitsch: Die Anfälligkeit autobiographischer Erinnerung gegenüber Streß	215
Klaus Röckerath: Wovon ist die Rede? Ein neuropsychanalytischer Versuch zum Narrativ im psychoanalytischen Dialog	230
Andreas Hamburger: Traumerzählung und interaktives Gedächtnis. Zur Psychoanalyse der Identität	253
Michael Neumann: Erzählen. Einige anthropologische Überlegungen	280
Über die Autoren	295
Personenregister	297